

BAG überörtliche Sozialhilfe beim LWL, 48133 Münster

An die
überörtlichen Träger der Sozialhilfe
gemäß Verteiler

per E-Mail

Unser Zeichen: (Bei Antwort bitte angeben)

BAGüS-00-06

BAGüS-04-08-02-03

Vorsitzender

- **Matthias Münning** -

Tel.: 0251/591-237

Geschäftsführer

- **Bernd Finke** -

Tel.: 0251/591-6530/6531

Fax: 0251/591-6539

E-Mail: bag@lwl.org

Besuche: Warendorfer Straße 26 - 28

Briefe: 48133 Münster

Pakete: Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48147 Münster

Bankverbindung

Konto-Inhaber: Hauptkasse des
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
WestLB AG Münster

Konto Nr. 60129 BLZ 400 500 00

BAGüS im Internet: www.bagues.de

26.01.2009

Mitglieder-Info Nr. 7/2009

Umsetzung der Beschlüsse der 85. ASMK vom November 2008 über die Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hatten in der Mitgliederversammlung im November vergangenen Jahres unter TOP 2 die Beschlüsse der ASMK zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe vorgestellt und – soweit bekannt – über die weiteren vorgesehenen Beratungen informiert.

Ende des vergangenen Jahres hatten die für das weitere Verfahren federführenden Bundesländer Niedersachsen und Rheinland-Pfalz sowie das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zu einer Auftaktveranstaltung am 23.01.2009 nach Berlin eingeladen, mit der die Erörterung der Diskussionsvorschläge mit den Verbänden der Menschen mit Behinderungen, den Leistungsanbietern, den kommunalen Spitzenverbänden und den mitbetroffenen Sozialleistungsträgern erfolgen sollte.

Gleichzeitig sind die Geladenen gebeten worden, zu vier zentralen Fragen schriftlich Stellung zu nehmen, die auch Gegenstand der Auftaktveranstaltung waren. Diese im Vorstand der BAGüS abgestimmte Stellungnahme gebe ich Ihnen als Anlage zur Kenntnis.

Aus den bisher bekannt gewordenen Stellungnahmen der Geladenen als auch aufgrund der mündlichen Vorträge wurden die unterschiedlichen Erwartungen an eine Reform der Eingliederungshilfe deutlich. Es ist deshalb offensichtlich allen am weiteren Verfahren Beteiligten klar, dass es sehr schwierig sein wird, zu allen Fragen einen breiten und von allen Gruppierungen und Verbänden getragenen Konsens zu erzielen.

Zum weiteren Verfahren:

Es wurden fünf Unterarbeitsgruppen gebildet, die sich in den nächsten Wochen und Monaten intensiv mit den jeweiligen diesen Arbeitsgruppen zugeordneten Themen befassen werden. Die kommunalen Spitzenverbände und die BAGüS sind in allen Arbeitsgruppen vertreten, die Einrichtungs- und Behindertenverbände sowie sonstigen Gruppierungen mussten sich jeweils auf eine bestimmte Zahl verständigen.

Dieser Prozess soll bis Mitte Mai beendet sein. Am 19. Mai findet dann eine zweite gemeinsame Veranstaltung in Berlin statt, in der die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgetragen und zusammengeführt werden.

Der Vorstand der BAGüS hat sich auf eine Arbeitsteilung für die Wahrnehmung ihrer Mandate in den Unterarbeitsgruppen wie folgt verständigt:

AG Vertragsrecht und Steuerung:	Herr Schmeller
AG Finanzierung:	Herr Dr. Baur
AG Teilhabe am Arbeitsleben:	Herr Finke
AG Ambulante Wohnformen	Frau Daume
AG Sicherung der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen:	Herr Münning

Die Geschäftsstelle wird Sie zeitnah über die wesentlichen Ergebnisse informieren. Ich gehe davon aus, dass das Gesamtergebnis nach der Präsentation und Erörterung am 19.05. in der danach folgenden Sitzung des Hauptausschusses in Schleswig umfassend dargestellt und unter den Mitgliedern diskutiert werden kann.

Mit freundlichem Gruß
gez.: Bernd Finke